Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 683. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 30. September 1887.**

Deutschland.

Berlin, 29. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser und König hat dem Staatssecretär des Auswärtigen Amts, Grafen v. Bismarck-Schönhausen, die Erlaubniß zur Anlegung des von Sr. Majestät dem König von Siam ihm verliehenen Großkreuzes des Ordens der Krone von Siam ertheilt.

Se. Majestät der König hat dem bisherigen Ober-Landstallmeister, General-Lieutenant z. D. Lüderitz bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienst den Kronen-Orden erster Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kreis-Physikus, Sanitätsrath Dr. med. Carl Ludwig August Stahmann zu Weißenfels den Charakter als Geheimer Sanitätsrath verliehen.

Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector, Rector Dr. Quehl in Straßburg W.-Pr. ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. — Der bei den Universitätsbauten in Halle a. S. beschäftigte Königliche Regierungs-Baumeister Gorgolewski ist zum Königlichen Land-Bauinspector ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Se. M. Kanonenboot „Hyäne", Commandant Capitän-Lieutenant Galster II., ist am 28. September cr. in Kiel eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 30. September.

* **Offene Kirche.** Im Monat October cr. bleibt die hiesige Pfarrkirche zu St. Dorothea täglich von früh bis Abends geöffnet.

* **I. Polizei-Commissariat.** Das Amtslocal des I. Polizei-Commissariats befindet sich vom 30. d. M. ab Oderstraße Nr. 3 II.

* **Görlitz,** 27. September. [Der Landtagsabgeordnete Rittergutsbesitzer Schäffer auf Florsdorf] war bekanntlich vor längerer Zeit bei einer Feuersbrunst in seinem Wohnorte verunglückt, indem er, in amtlicher Eigenschaft auf der Brandstätte weilend, von zusammenstürzenden Trümmern eines Gebäudes getroffen wurde und dabei außer anderen schweren Verletzungen einen mehrfachen Bruch eines Schenkels erlitt. Wiederholt mußte sich der Verletzte gefährlichen Operationen unterziehen. Am 23. d. hat er endlich die Klinik in Berlin verlassen können, in der er sich mehrere Monate zur ärztlichen Behandlung befand, wenn auch noch nicht eine vollständige Heilung erzielt ist. Die Bewohner von Florsdorf bereiteten dem heimkehrenden Gutsherrn einen festlichen Empfang.

Cosel, 28. Sept. [Urlaub.] Dem Landrathsamts-Verweser, Regierungs-Assessor v. Borstell hierselbst, ist zur Absolvirung einer Militärübung vom 3. October bis 2. November Urlaub ertheilt worden; die Vertretung wird in der ersten Hälfte desselben der Kreisdeputirte und Landesälteste, Hauptmann Wentzel auf Klein-Nimsdorf, in der zweiten Hälfte der Kreisdeputirte, Landschafts-Director v. Dittrich auf Czienskowitz übernehmen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 29. Sept. Die Stadtverordneten ertheilten heute nach längerer Berathung der Magistratsvorlage wegen der elektrischen Beleuchtung der Straße Unter den Linden und deren Verlängerung bis zur Spandauerstraße mit 91 gegen 3 Stimmen ihre Zustimmung.

Wien, 29. Sept. Bei dem gestrigen Empfang bei Hofe wurden dem Kronprinzen Rudolf u. A. folgende Mitglieder des Hygiene-Congresses vorgestellt: Director Köhler und die Regierungsräthe Dr. Gaffky und Dr. Wolffhügel vom deutschen Reichsgesundheitsamt, Skrzeczka, Schönfeld, Virchow, Köhler, Finkelnburg, Bandke, Braunbehrens, Petri, Flugge, Böhm und Götz (Preußen); Kerschensteiner, Kahr, Schuster, Pettenkofer, Emmerich, Buchner, Hofmann, Kuby und Rasp (Baiern); Günther, Hoffmann, Geißler, Roth und Helbig (Sachsen); Knapp, Binder, Rembold (Würtemberg); Gasser, Uffelmann (Mecklenburg); Blasius, Zimmermann (Braunschweig); Schuchardt (Coburg-Gotha); Rittscher (Lübeck); Platzer (Bremen); Kraus (Hamburg); Krieger (Elsaß); Lehmann und Lange (Dänemark).

Paris, 29. Septbr. Ferry hielt heute vor den Wählern in Epinal eine Rede und äußerte sich über das Manifest des Grafen von Paris. Die Republik habe das Manifest mit geringschätziger Indifferenz aufgenommen. Die Regierung fürchte Prätendenten nicht. Die Republik mache es sich zur Ehre, ihren Feinden volle Freiheit zu Angriffen zu lassen. Das Manifest werde ohne Zweifel einen Vorwand zu einem Sturme auf das Cabinet abgeben, vielleicht würden auch einige Republikaner Gelegenheit ergreifen, der republikanischen Partei abtrünnig zu werden. Die ausbrechende Krisis werde nicht leicht zu lösen sein, man müsse sich dann für alle Fälle bereit halten. Glücklicherweise sei die Allianz der Republikaner wachsam und bereit, Stürmen von monarchischer und intransigenter Seite die Spitze zu bieten, denn dann sei der Augenblick da, wo das Vaterland für alle Meinungsverschiedenheiten einen Waffenstillstand verlange. Die Pariser Commis voyageurs der Intransigenten säeten Verläumdung und Haß gegen die besten Diener der Republik, ihre Bemühungen würden aber scheitern an dem guten Sinn der Bevölkerung in dem Departement der Vosges, welche recht gut wisse, daß der größte Feind des Patriotismus im jetzigen Augenblicke der Geist der Zwietracht sei.

London, 29. September. Oberst Ridgeway, bisher Mitglied der afghanischen Grenzregulirungs-Commission, wurde an Stelle Redvers Bullers zum Unterstaatssecretär von Irland ernannt.

Belgrad, 29. Sept. Die Neuwahlen zur Skupschtina im Innern des Landes sind ordnungsmäßig verlaufen, die bis jetzt gewählten Abgeordneten sind sämmtlich Anhänger der Regierung. — Der Commissar der Regierung bei der Nationalbank, Pera Todorovics, ist eines mit Verlust der Ehrenrechte bedrohten Vergehens angeklagt und deshalb aus dem Staatsdienste entlassen.

Belgrad, 29. Sept. Im ganzen Lande sind die Wahlen in größter Ordnung durchgeführt, gegen 120 Wahlergebnisse sind bekannt. Sämmtliche Gewählte sind Anhänger der vereinigten Regierungspartei, ausgenommen sind fünf bis sechs parteilose. In sechs Orten wurde die Wahl sistirt, außerdem sind zwei bis drei Stichwahlen nothwendig. Die Belgrader Candidaten erhielten 1356 Stimmen, circa 30 Wahlergebnisse stehen noch aus.

Hamburg, 29. Septbr. Der Postdampfer „Teutonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

* **Eröffnung einer Zollkammer in Warschau.** Ein Erlass des Zolldepartements benachrichtigt die betreffenden Behörden, dass die Eröffnung der Zollkammer auf dem Weichselbahnhof in Warschau jetzt stattfindet. In Folge dessen werden die Hafenzollbehörden, ferner alle Zollkammern erster Klasse, die in unmittelbarer Bahnverbindung mit Warschau stehen, die ausländischen Waaren ohne Revision nach Warschau senden können.

* **Aus Warschau** wird der „Pos. Z." berichtet: Die Reichsbank macht bekannt, dass die Gewinne von der letzten Prämien-Anleihe-Ziehung in drei Monaten ausbezahlt werden, wobei das Originalloos 15 Tage vor dem Zahlungstermin in St. Petersburg hinterlegt werden muss. Von den Gewinnsummen wird eine 5proc. Steuer in Abzug gebracht. — Das Zoll-Departement fordert neuerdings alle Zollämter auf, alle aus dem Auslande eingeführten ausländischen Loose und Promessen im Betretungsfalle zu confisciren. — Die Stearinkerzen-Fabrikanten petitioniren um Zollerhöhung für aus dem Auslande eingeführte Stearinkerzen.

ff. **Der neue italienische Zolltarif,** welcher demnächst in Kraft treten wird, enthält nicht weniger als 540 Classificationsnummern anstatt der bisherigen 205. Von ausländischen Producten, die durch die neuen fiscalischen Massregeln betroffen sind, wird der Zoll erhöht werden für leinene Gewebe von 23 auf 120 Lire, für baumwollene Gewebe von 57 und 100 Lire auf 62 und 120 Lire, für wollene Decken von 300 auf 500 Lire, für Sammet von 120 bezw. 150 Lire auf 215 bezw. 230 Lire, für Borten und Bänder von 90 auf 120 Lire, für Glaswaaren von 7 und 11 auf 15 Lire, für Nähmaschinen von 6 auf 35 Lire, für Schuhe und Stiefel von 90 auf 200 Lire, für Pianinos von 60 auf 90 Lire, für Zinnwaaren von 14 auf 20 Lire, für Essig von 10 auf 50 Lire, für Spirituosen von 12 auf 30 Lire, alles per Metercentner. Ausser diesen Artikeln wird eine Menge anderer einem höheren Zoll unterliegen als bisher, darunter Rohmaterialien, Oele, eingemachte Früchte, Honig, Thee, Gewürz, Lack, Cacaobohnen, Chocolade, Schiesspulver, Sprengstoffe, Patronen, Korn, Reis u. a. m. Vermittelst der Steigerung dieser Zölle und Abgaben hofft die Regierung, die Einnahmen um ungefähr 6 Mill. Lire zu erhöhen, während die Erhöhung der Tabaksteuer gleichfalls einen grösseren Ertrag liefern wird, als der Finanzminister für nöthig hielt, obgleich die Italiener in der Regel nur mässige Raucher sind. Der Verbrauch von Tabak bezifferte sich während der letzten Jahre in Italien nur auf 6 Frcs. per Kopf, während derselbe in Frankreich 9,70 Frcs. und in Oesterreich-Ungarn 8 Frcs. per Kopf ausmachte. Der Verbrauch von Schnupftabak beläuft sich auf $3\frac{1}{2}$ Millionen jährlich und ist beständig in der Abnahme begriffen, so dass es der Finanzminister für passend befunden hat, die Steuer auf diesen Artikel überhaupt nicht zu erhöhen. Die Ermässigung der Abgabe auf Salz von 55 auf 35 Cts. per kg hat andererseits einen Verlust in den Einnahmen in den ersten drei Vierteljahren des laufenden Fiscaljahres um nicht weniger als 13 Millionen Lire zur Folge gehabt.

* **Türkische Finanzen.** Man schreibt der „Pol. Corr." aus Konstantinopel, 20. September: Um den türkischen diplomatischen Vertretungen im Auslande, sowie den contractlich angestellten Offizieren die regelmässige Ausbezahlung der Gehalte zu sichern, hat der Finanzminister in Uebereinstimmung mit dem Grossvizier der Ottomanbank vorgeschlagen, ihr als Deckung Anweisungen auf die Steuerabgaben einer Anzahl von Dörfern abzutreten. Diese Anweisungen stellen sich im Wesen als Kaufverträge dar, mittelst welcher eine bestimmte Persönlichkeit sich verpflichtet, der Regierung in sechs Monatsraten einen gewissen Betrag abzuführen, wofür dieser Persönlichkeit das Recht zu Theil wird, die Steuern eines bestimmten Ortes oder Bezirkes einzuheben und ins Eigenthum zu übernehmen. Diese Documente lauten nicht auf den Inhaber und müssen daher jederzeit von einer Declaration der Finanzbehörde begleitet sein. Der Vorschlag der türkischen Regierung wurde bisher seitens der Bankleitung noch nicht beantwortet.

Ausweise.

Paris, 29. Septbr. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 297 600 000 Frcs., Zun. 19 800 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 264 400 000 Frcs., unverändert, Zins- und Discont-Erträgnisse 5 071 000 Frcs. Zun. 295 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 90, 71.

London, 29. Septbr. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 12 753 000, Abn. 300000 Pfd. Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $43\frac{3}{4}$ gegen 45 in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 88 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres weniger 41 Mill.

Concurseröffnungen.

Firma R. Rosalowsky zu Berlin. — Kaufmann Emil Meier zu Torgelow.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Otto Wurst, Oppeln. — Moritz Breslauer, Glogau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 29. Sept., Nachmittag 5 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 80. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente 100, $22\frac{1}{2}$. Lombarden —. Galizier 217, 25. Fest.

Paris, 29. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 40. Credit mobilier 315, —. Spanier neue $68\frac{7}{16}$ Banque ottomane 494, —. Credit foncier 1370. Egypter 381, —. Suez-Actien 2000. Banque de Paris 758, —. Banque d'escompte 468, —. Wechsel auf London 25, 42. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 356, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 366. Fest. Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monat) $123\frac{9}{16}$.

London, 29. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $98\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $74\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{5}{8}$. Ottomanbank $9\frac{1}{2}$. Suez-Actien $78\frac{1}{2}$. Canada Pacific 54. Silber —. Platzdiscont $3\frac{7}{8}$%. Fest.

London, 29. Sept., Nachm. 6 Uhr 40 Min. Preussische Consols $104\frac{1}{2}$. Consols $101\frac{9}{16}$. Convert. Türken $13\frac{3}{4}$. 1873er Russen $95\frac{5}{8}$. Italiener 97. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $74\frac{7}{8}$. Ottomanbank $9\frac{1}{2}$. Silber $44\frac{1}{2}$. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 29. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{5}{8}$. Franzosen 189. Lombarden 74 Galizier $176\frac{1}{2}$. Egypter 74, 60. 4% Ungar. Goldrente 81, 20. Gotthardbahn 105, 20. 80er Russen —, —. Disconto-Commandit 196, 40. Laurahütte 87, 20. Mecklenburger —. Mittelmeerbahn —. Fest.

Frankfurt a. M., 29. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 422. Pariser Wechsel 80, 35. Wiener Wechsel 162, 15. Reichsanleihe 106, 95. Oest. Silberrente 66, 50. Oest. Papierrente 65, 60. 5% Papierrente 77, 90. 4% Goldr. 91, 20. 1860er Loose 113, 20. 1864er Loose 276, —. Ung. 4% Goldrente 81, 10. Ung. Staatsloose 213, 20. Italiener 97, 80. 1880er Russen 80, 30. II. Orient-Anleihe 54, 60. III. Orient-Anleihe 54, 30. 4% Spanier 67, 60 Egypter 74, 60. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn $235\frac{5}{8}$ Central-Pacific 113, 70. Franzosen $188\frac{3}{4}$. Galizier $176\frac{5}{8}$. Gotthard-Bahn 104, 90. Hess. Ludwigsbahn 97, —. Lombarden 74. Lübeck-Büchener 159, 80. Nordwestbahn 130 Credit-Actien $228\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 95, 30. Reichsbank 135, —. Disconto Commandit 196, 60. 5% serb. Rente 77, 70. Ziemlich fest.

Neue Serben 81, 90. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 50. Chinesische Anleihe 110, 80. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 10.

Privatdiscont $2\frac{3}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228\frac{5}{8}$. Franzosen $188\frac{3}{8}$. Galizier $176\frac{3}{8}$. Lombarden 74. Gotthardtbahn —. Egypter —, — Disconto-Commandit 196, 30. 4% ung. Goldrente —. Türkenloose —, —.

Hamburg, 29. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{4}$. Silberrente $66\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente 81. 1860er Loose 114, —. Italienische Rente 98, —. Credit Actien $228\frac{3}{4}$. Franzosen 472. Lombarden 185, —. 1877er Russen $96\frac{3}{8}$. 1880er Russen $79\frac{3}{8}$. 1883er Russen $105\frac{1}{8}$. 1884er Russen $89\frac{7}{8}$ II. Orient-Anleihe $52\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $52\frac{1}{2}$. Laurahütte $87\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $147\frac{1}{2}$. Commerzbank $123\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $60\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. $136\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $76\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener $159\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $104\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $163\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $196\frac{5}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien $95\frac{3}{4}$. Disconto $2\frac{5}{8}$%. Fest

Newyork, 29. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, $79\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $84\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $27\frac{1}{2}$. 4% fund. Anl. 1877 125. Erie-Bahn $29\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn $109\frac{3}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $112\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{9}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{13}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $67\frac{3}{8}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 82, Weizen per Sept. 81, per Octbr. 81, per Decbr. $83\frac{3}{4}$. Mais (old mixed) 52. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{13}{16}$. Kaffee Rio $19\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, 10. do. Rothe u. Brothers 7. 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $1\frac{3}{4}$.

Amsterdam, 29. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{3}{8}$, do. Febr.-August verzl. $64\frac{3}{4}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $65\frac{5}{8}$, do. April-October verzl. $65\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 $98\frac{1}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $114\frac{5}{8}$. do. I. Orientanleihe 52. do. II. Orientanleihe $52\frac{1}{4}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{7}{8}$. Russische Zollcoupons 1,90. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $79\frac{5}{8}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94. 50. Hamburger Wechsel —, —.

5% Transvaal-Anleihe $100\frac{3}{4}$.

Petersburg, 29. Septbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{13}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $98\frac{5}{8}$, do. III. Orientanl. $98\frac{7}{8}$, do. 6% Goldrente 193, do. Bank für auswärtigen Handel $322\frac{1}{2}$, Petersburger Discontobank 780, Warschauer Discontobank —, Petersb. internat. Bank 515, Russ. $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe —.

Posen, 29. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 67, 80, pr. September 67, 80. Gekündigt 5000 Liter. Flau.

Liverpool, 29. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 29. Sept., Nachm. 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{5}{32}$, September-October $5\frac{3}{64}$, October-November $5\frac{1}{64}$, November-December 5, December-Januar 5, Januar-Februar 5, Februar-März $5\frac{1}{64}$, März-April $5\frac{3}{64}$. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 29. Septbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{3}{4}$, Upland low middling $5\frac{1}{16}$, Upland middling $5\frac{1}{4}$, Orleans good ordinary $4\frac{13}{16}$, Orleans low middling $5\frac{1}{8}$, Orleans middl. $5\frac{5}{16}$, Orleans middling fair $5\frac{9}{16}$, Ceara fair $5\frac{5}{16}$, Ceara good fair $5\frac{1}{2}$, Pernam fair $5\frac{5}{16}$, Pernam good fair $5\frac{11}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{5}{16}$, Maranham fair $5\frac{3}{8}$, Egyptian brown middl. $6\frac{3}{16}$, Egyptian brown fair $6\frac{3}{4}$, Egyptian brown good fair 7, Egyptian white middl. $5\frac{9}{16}$, Egyptian white fair $5\frac{15}{16}$, Egyptian white good fair $6\frac{3}{16}$, M. G. Broach good $4\frac{11}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{1}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{3}{8}$, Dhollerah good fair $3\frac{7}{8}$, Dhollerah good $4\frac{1}{8}$, Dhollerah fine $4\frac{11}{16}$, Oomra fair $3\frac{1}{2}$, Oomra good fair $3\frac{15}{16}$, Oomra good $4\frac{5}{16}$, Oomra fine $4\frac{3}{4}$, Scinde good fair $2\frac{13}{16}$, Bengal good fair $2\frac{7}{8}$, Bengal good $3\frac{1}{8}$, Bengal fine $3\frac{5}{8}$, Tinnevelly good fair $4\frac{1}{2}$, Western good fair $3\frac{11}{16}$, Western good $4\frac{1}{8}$, Peru vough fair $6\frac{1}{8}$, Peru vough good fair $6\frac{3}{8}$, Peru vough good $6\frac{9}{16}$, Peru smouth fair $5\frac{7}{16}$, Peru smouth good fair $5\frac{9}{16}$, Moderat. vough fair 6, Moderat. rough good fair $6\frac{3}{16}$, Moderat. vough good $6\frac{3}{8}$. Tendenz: —.

Wien, 29. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 20 Gd., 7, 25 Br., per Frühjahr 7, 54 Gd., 7, 59 Br. Roggen per Herbst 5, 82 Gd., 5, 87 Br., per Frühjahr 6, 12 Gd., 6, 17 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 25 Gd., 6, 30 Br., per Mai-Juni 1888 6, 05 Gd., 6, 10 Br. Hafer per Herbst 5, 57 Gd., 5, 62 Br., per Frühjahr 6, 00 Gd., 6, 05 Br.

Pest, 29. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco verflaut, per Herbst 6, 84 Gd., 6, 85 Br., per Frühjahr 1888 7, 26 Gd., 7, 27 Br. Hafer per Herbst 5, 26 Gd., 5, 27 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 69 Gd., 5, 71 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 71 Gd., 5, 73 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{3}{8}$—$11\frac{1}{2}$. Wetter: Trübe.

Paris, 29. Sept., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 10, per October 22, 10, per Novbr.-Februar 22, 10, per Januar-April 22, 30. Mehl 12 Marques ruhig, per Septbr. 48, 75, per October 48, 10, per Novbr.-Februar 48, 25, per Januar-April 48, 40. Rüböl ruhig, per September 57, 75, per October 58, 00, per Novbr.-December 58, 50, per Januar-April 59, 25. Spiritus fest, per Septbr. 47, 00, per October 43, 75, November-December 42, 50, per Januar-April 43, 25.

London, 29. Septbr. Wollauction. Tendenz besser, Preise stetig, unverändert.

London, 29. Septbr. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. — Wetter: Prachtvoll.

Amsterdam, 29. Septbr., Nachm. Bancazinn 63.

Antwerpen, 29. Septbr., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15\frac{7}{8}$ bez. und Br., pr. Octbr.-Decbr. $15\frac{7}{8}$ Br., per Januar-März $15\frac{7}{8}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 29. Septbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 20 Br., 6, 15 Gd., per October-December 6, 20 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 29. Septbr. Petroleum (Schlussbericht). Matt. Standard white loco 6, 15 Br.

Marktberichte.

New-York, 29. Sept. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 pCt. Umsätze zu $4\frac{13}{16}$, Centrifugals 96 pCt. Umsätze $5\frac{13}{32}$; Rübenzucker Bas. 88 pCt. angeboten zu 12,3, 12 geboten, Hamburger Verschiffung, baltische Verschiffung $1\frac{1}{2}$ D. niedriger.

Hamburg, 29. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{2}$ Gd., per September $26\frac{3}{4}$ Br., $26\frac{1}{2}$ Gld., September-October $26\frac{3}{4}$ Br., $26\frac{1}{2}$ Gd., per October-November $26\frac{1}{4}$ Br., 26 Gd., per November-December $25\frac{1}{2}$ Br., $25\frac{1}{4}$ Gd., per December-Januar 25 Br., $24\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Still.

W.T.B. **Rotterdam,** 29. Sept. Bei der heute von der niederländischen Handelsgesellschaft über 23 690 Blöcke Bankazinn abgehaltenen Auction wurden $62\frac{1}{2}$—$63\frac{1}{2}$, durchschnittlich $63\frac{1}{4}$ gezahlt.

—ck. **Berliner Wollbericht** vom 22. bis 29. Sept. Die Periode der Leipziger Messe bedeutet für das deutsche Wollgeschäft stets einen Stillstand, da die überwiegende Mehrzahl der Fabrikanten in Leipzig oder doch durch die Messe abgelenkt ist. So war es auch während der letzten 14 Tage. In der Lage hat sich nichts geändert, Bedarf ist allenthalben — er wird regelmässig, aber in beschränkten Quantitäten gedeckt, und so erhält sich der schleppende Geschäftsgang. In London erhielten sich alle guten Wollen unverändert mit voller Festigkeit, die enorm grosse Menge der fehlerhaften australischen und fettigen, fehlerhaften Capwollen geht aber zu gedrückten und nominell billigen Preisen ab, oder wird zurückgezogen. Die Geschäftslage entbehrt dadurch der Animation, welche sie Angesichts der kleinen Vorräthe in in Rohwolle und der sehr beschränkten Herstellung gewaschener Wollen und besonders von Kammzug haben sollte.

Berlin, 29. September. [Producten-Bericht.] Obwohl die gestrigen auswärtigen Märkte theilweise fester, theilweise nur wenig abgeschwächt waren, ist doch am hiesigen Markt heute recht flaue Stimmung zur Geltung gelangt, weil Kauflust nur sehr spärlich ver-

treten war, während das Angebot sich ziemlich entgegenkommend zeigte. — Weizen büsste ca. 1½ M. gegen gestern im Werthe ein; Roggen verlor auf nahe Termine 1 M., während Frühjahr nur etwa ½ M. billiger war, und Hafer stellt sich durchgängig ungefähr ½ M. schlechter. Der Effectivhandel verlief träge. Gekünd. Roggen 350 To., Hafer 100 To. — Roggenmehl wurde 5—10 Pf. billiger verkauft. — Rüböl wurde heut entgegenkommender offerirt und hat nicht unwesentlich gegen gestern im Werthe verloren. — Spiritus litt empfindlich, weil hervortretende Verkaufslust nur sehr schwacher Kauflust begegnete; trotz einer leichten schliesslichen Befestigung notiren die Preise zuletzt für nahe Lieferung doch noch ca. 1 M., für entfernte über 1½ Mark niedriger als gestern. Gek. 110 000 Liter.

Weizen loco 145—165 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October-November 148¾—147¾ M. bez., November-December 151 bis 150 Mark bez., December-Januar 152¾—152 M. bez., April-Mai 159 bis 158 M. bez. — Roggen loco 105—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 109 M. ab Bahn bez., feiner inländischer 110 M. ab Bahn bez., September-October 108½—108 M. bez., October-November 108½—108 M. bez., November-December 110¾—110¼ M. bez., December-Januar 113—112½ M. bez., April-Mai 118½ M. bez. — Mais loco 104—113 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 106½ M. bez., Octbr.-Novbr. 107 M. bez., November-December 109 M. bez., April-Mai 113 Mark bez. — Gerste loco 105—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 88—127 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 102 bis bis 113 M., mittel schles. und böhm. 102 bis 113 M., fein preuss. und böhmischen 115—122 Mark, pomm., uckermärk. und mecklenburg. 103—114 M. ab Bahn bez., October-November 88½ M. bez., November-December 91½ Mark bez., December-Januar 94¼—94 Mark bez., April-Mai 100½—100¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 21,00 M. bez., Nr. 0: 21.00—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,25—17,25 M., Nr. 0 und 1: 16,25—15,50 M., October-November 16,15—16,10 Mark bez., November-December 16,15—16,10 Mark bez., December-Januar 16,15 Mark bez., Januar-Februar 16,25 Mark bez., Februar-März 16,45 M. bez., April-Mai 16,65 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 47,3 M. bez., October-November 47,6—7,5 Mark bez., November-December 47,8—47,5—47,7 Mark bez., April-Mai 48,9—48,8 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 68—67 M. bez., September und September-October 67,1—67,7—67—67,2 (die gestrige Notiz war 68,2 nom.) Mark bez., November-December 98,9—97,9—98,1 Mark bez., December-Januar 99,3—98,5—98,8 M. bez.

Kartoffelmehl October-November 17,60 M. bez., April-Mai 18 M.

Kartoffelstärke, trockene, October-November 17,60 M. bez., April-Mai 18 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 108 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 88½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 67 Mark per 100 Liter-Procent.

—ck— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate** (vom 21. bis 28. September 1887). Die neue Campagne hat begonnen; die Fabrication von Kartoffelmehl und Stärke ist theilweise bereits in Angriff genommen. Das Angebot war in Folge dessen umfangreicher, doch liessen die immer noch hohen Forderungen ein lebhafteres Geschäft nicht zu Stande kommen. Das Ausland bleibt theilnahmslos, ausserdem stehen die billigeren Hamburger Notirungen, welche auf einer voraussichtlich guten Kartoffelernte in Holland basiren, uns hindernd gegenüber. Der Consum des Inlandes zeigt in seiner Zurückhaltung eine Harthäckigkeit, welche kaum zu verstehen, aber lähmend auf die Absorbirung des minimalen alten Bestandes wirkt. Diese Zurückhaltung hat ihren Grund in dem Misstrauen gegen die ungünstigen Berichte über den Ausfall der Kartoffelernte und dürfte erst weichen, nachdem die Ueberzeugung einer erheblichen Mindereernte sich Bahn gebrochen. — Massgebende Forderungen aus den Productionsdistricten lassen sich nicht geben, namentlich nicht aus Schlesien und Posen, wo die Ansprüche der Abgeber weit auseinander gehen. Bessere und mässige Forderungen wurden aus der Altmarkt, Priegnitz etc. gestellt und führten zu verschiedenen Abschlüssen per October bis December, vereinzelt bis April und zur Begebung der ganzen Production.

= **Grünberg,** 27. Sept. [Getreide- und Productenmarkt.] In Folge des gleichzeitig stattfindenden Jahrmarktes war der gestrige Wochenmarkt sehr reich mit Getreide und Producten aller Art beschickt. Bezahlt wurden pro 100 Kilogr. Weizen 15,40—15,00 Mark, Roggen 10,50—10 M., Hafer 9,60—9,40 M., Kartoffeln 5,50—4,40 M., Stroh 2,50 bis 2,00 M., Heu 5,00—4,00 M., Butter (Kilogr.) 2,20—2,00 M., Eier (Schock) 2,40—2,20 M. Geflügel und Wild haben einen ziemlich hohen Preis; Rebhühner werden pro Stück mit 0,75 M. bezahlt. Hasen mit 2,80—3,00 Mark. Weintrauben werden pro Klgr. mit 0,50 M. bezahlt.

§ **Frankenstein,** 28. Septbr. [Viehmarkt.] Zum gestrigen Schwarzviehmarkte waren bei geringer Kauflust 978 Schweine aufgetrieben. Die Preise blieben hinter denen der früheren Märkte zurück und differirten bei kleinem Vieh zwischen 6—15 M., bei dem ausgewachsenen zwischen 20—48 M.

Breslau, 30. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 14,20 bis 14,70—15,20 Mark, gelber 14,10—14,60—15,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Stimmung, per 100 Kilogr. 10,30—10,90—11,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark. weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50 bis 10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 M.

Erbsen ohne Kauflust, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,00—16,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 7,25—7,50 bis 8,00 Mark, blaue 7,00—7,25—7,75 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	—	16	50	15	50
Winterraps	20	60	20	10	19	60
Winterrübsen	20	30	19	80	19	30
Sommerrübsen	20	80	19	80	19	30

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Leinkuchen in matter Stimmung, per 50 Kilogr. 7,75—8 Mark, fremde 6,20—7,20 Mark.

Mehl ohne Aenderung per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23 Mk., Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18—18,25 M., Roggen-Futtermehl 7,30 bis 8 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,40—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 29., 30.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 15°,7	+ 12°,5	+ 10°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	736,7	735,6	735,8
Dunstdruck (mm)	8,7	9,3	8,0
Dunstsättigung (pCt.)	63	87	86
Wind (0—6)	SO. 2.	O. 2.	W. 3.
Wetter	wolkig.	bezogen.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,4.
Wärme der Oder (C.)			+ 11,1

Nachts Regen.

Breslau. Wasserstand.

29. Septbr. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 8 cm. unt. 0.
30. Septbr. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 8 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. September 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz	16,16 bz B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,60 bz	162,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	180,80 bz	180,60 bz
Russ. Zollcoupons	321,50 bz	321,25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 bz	106,80 G
Preuss. Consols	4	vsch	106,20 bz G	106,30 ebz G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,20 bz B	100,25 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 B	103,80 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,40 G	99,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,70 B	103,50 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,70 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,70 bz	99,70 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,70 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,40 B	98,40 bz B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,70 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,50 B	104,50 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,10 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,30 B	99,20 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,60 bz G	90,70 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,75 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,50 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,60 G	91,90 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bz G	102,00 bz G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,20 bz G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 bz G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,50 G	114,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,30 G	109,00 B
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,10 G	106,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,25 bz G	100,10 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	112,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,75 G	107,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,75 G	107,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,80 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bz G	102,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,50 G	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 bz G	102,30 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,90 bz	96,90 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 G	116,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	111,00 bz G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bz G	101,90 bz G
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,75 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,70 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,75 G	110,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,60 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Chinesische 6½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,10 G	110,80à90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	74,75 bz B	74,75 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,10 bz	98,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,20 bz B	91,20 ebz G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,60 G	65,80 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,80 bz	66,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,00 ebz G	56,10 bz G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	50,75 bz G	50,75 ebz G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,30 bz G	105,50 ebz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,70 bz G	93,70 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,80 bz	100,80 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,00 bz	95,00 B
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,00 ebz G	89,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,30 bz	80,40 ebz G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,60 ebz G	107,80 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,40 bz	94,40 bz G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,75 bz	88,70 bz B
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,00 bz G	54,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,70 G	54,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,50 bz	54,50 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	—	46,10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,70 bz	83,60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,30 bz	89,20 B
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,20 G	93,30 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	75,00 bz G	75,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,75 bz	87,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,90 bz G	104,90 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,60 bz	77,50 bz G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,50 G	78,80 bz B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	77,80 bz G	77,80 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,70 bz	74à3,75 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28	vom 29
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 B	14,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,30 bz	81,30 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,80 bz	81,80 B
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,70 bz	70,60 bz G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28	vom 29
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 B	135,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	136,00 G	136,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 bz	30,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,25 bz	94,25 bz G
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,25 bz G	131,25 bz G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,25 bz	49,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,00 G	104,60 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,00 bz G	101,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	— —	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,10 bz G	293,75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	191,40 B	190,50 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/8	123,50 B	123,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,40 B	24,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 G	16,00 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	293,00 ebz G	293,25 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,10 G	113,00 G
dto. dto. von 1864	—	—	274,80 bz G	274,90 bz G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/5	156,80 B	156,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,00 G	148,30 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,60 ebz G	97,60 bz B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	152,00 bz	151,10 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	139,75 G	140,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,40 bz G	31,40 bz
Ungarische Loose	—	—	211,75 bz	212,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28	vom 29.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	58,20 bz	58,20 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,50 bz	113,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111,30 bz G	111,30 bz G
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	94,00 G	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	109,50 bz G	110,40 bz G
Saalbahn	3	3½	1/1	107,75 bz G	107,75 bz G
Weimar-Gera	2⅔	2⅝	1/1	86,00 bz	85,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28	vom 29.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	50,00 bz	49,60 bz G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	—	22,20 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	74,60 bz G	74,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	— —	34,75 bz G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	110,25 bz G	110,50 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	226,60 bz	226,50 bz G
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	159,25 bz	159,50 B
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,00 B	97,00 bz G
Marienb.-Mlawka	⅛	¼	1/1	59,10 bz G	60,00 bz G
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	137,20 bz G	137,25 ebz B
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	72,75 bz	72,40 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	75,00 bz G	75,75 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,30 bz	23,75 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	— —	117,25 G
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	141,00 bz G	141,60 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	88,00 bz G	88,50 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	— —	105,25 ebz G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,50 bz G	58,50 bz G
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	75,00 G	75,30 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	91,00 bz G	91,00 bz G
Mittelmeer-Eisenb.	6	—	1/7	125,75 bz	125,20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,40 bz	60,30 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	379,50 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	280,00 bz G	— —
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	24,00 B	23,75 bz G
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	119,75 bz	120,00 G
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	59,00 bz	59,30 bz
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	103,00 bz	103,20 bz G
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	63,75 bz
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	— —	64,00 B
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,30 bz	28,00 bz G
Oest. Südbahn (Lb.)	!	⅕	1/5	151,50 bz	149,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	76,30 bz	76,10 bz G
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	15	1/1	263,50 bz	265,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	106,40 B	106,40 bz B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,25 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,10 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,10 G	102,25 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,30 B	102,25 bz G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,60 bz	102,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 bz	104,30 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 bz G	102,30 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,75 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,25 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,60 B	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	102,10 G
dto. G.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
dto. H.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,00 G	104,80 bz
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,30 G	102,50 bz G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Gotthard I.	[illegible]	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	[illegible]	1/1 1/7	— —	87,10 G
Dux-Prag	[illegible]	1/1 1/7	107,80 G	107,75 bz G
Elisabeth-Westbahn frei	[illegible]	1/4 1/10	101,20 B	101,50 bz G
Galiz. Carl-Ludwig-bahn	4½	1/1 1/7	81,70 bz G	81,40 bz G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	98,10 G	98,25 B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	82,50 bz G	82,75 bz G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,75 G	102,60 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,10 bz G	74,10 bz G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	5	1/5 1/11	66,20 G	66,25 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,25 bz G	73,40 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,75 bz G	53,90 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	404,00 G	403,75 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	387,50 G	387,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,60 bz G	97,80 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,90 B	86,80 bz G
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,70 G	84,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,00 G	83,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	290,25 G	291,00 bz G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,40 B	102,25 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,90 G	93,80 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,60 G	79,50 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,90 B	102,40 bz G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,70 bz G	79,60 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,90 bz G	102,60 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,50 bz	95,60 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,90 bz G	95,20 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	86,50 G	87,00 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	51,90 bz G	51,80 bz G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,80 G	90,50 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	94,40 bz	94,60 bz
dto. Kursk	4	1/6 1/12	81,90 G	81,90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	94,20 bz	94,75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bz	99,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,40 bz G	99,50 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,40 bz G	99,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	—	99,90 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	77,30 bz	77,90 B
Transkaukasische	3	15/6 /12	63,50 G	63,60 bz G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	79,90 bz	80,10 bz G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	321,50 G	322,00 B

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	105,70 bz G	105,70 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	102,00 bz	101,90 bz
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	123,40 bz	123,40 B
dto. Handelsges.	8	9	1/4	157,00 bz B	157,30 bz G
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	92,80 bz G	92,10 bz G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,50 G	93,90 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	100,50 G	100,40 bz G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	137,60 B	137,30 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	162,75 G	163,00 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,00 bz B	163,25 B
dto. Genossensch.	6⅔	6⅔	1/1	137,00 B	— —
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,25 G	102,10 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	196,30 bz G	195,75 bz G
Dresdener Bank	7½	7	1/1	132,75 bz G	133,00 bz B
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,30 G	56,00 ebz G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,80 G	80,00 ebz G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	113,25 G	113,50 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	173,75 ebz G	174,25 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,50 bz B	100,75 G
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	139,50 G	139,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	115,60 G	115,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,00 bz G	95,25 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	92,75 bz	92,80 bz G
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	93,20 B	93,20 bz
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	147,50 G	147,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	52,25 G	52,00 bz G
Oberlausitzer Bank.	5⅓	5⅚	1/1	169,00 G	168,00 G
Petersbg. Discontob.	20⅘	18	1/1	174,00 bz G	172,10 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	— —	68,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	114,25 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	109,50 bz G	109,50 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,50 bz B	136,00 bz B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	102,50 G	102,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	105,75 G	105,75 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	465,00 bz G	467,50 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,00 ebz G	135,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,25 bz	69,90 bz
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	113,10 G	113,25 B
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	109,90 G	110,00 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	58,75 ebz B	58,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividende pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	264,90 bz	264,90 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	127,60 B	127,60 bz G
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	115,25 G	114,80 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	121,50 bz G	121,50 bz G
Bochum. Gussstahl.	6⅔	7	1/7	143,00 bz	144,00 bz G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	51,00 B	51,00 B
dto. Oelfabrik	3½	4	1/8	69,00 B	— —
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	130,00 B	130,00 B
dto. Wagenbau-G.	5⅓	4½	1/1	99,75 G	98,50 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	90,10 bz G	90,50 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	40,75 bz G	41,00 G
Dortmunder Union.	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	71,50 bz B	71,60 bz B
Edison Compagnie.	5	6	1/1	122,10 bz G	124,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	61,50 ebz B	60,25 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	842,00 bz G	840,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	4½	1/7	118,60 bz G	118,60 bz G
Gruson-Werk	—	—	1/7	198,10 bz G	199,80 bz G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	92,00 G	92,10 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	117,50 G	117,10 B
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	89,00 G	90,25 bz G
Laurahütte	⅓	½	1/7	86,75 bz G	87,30 bz G
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	57,90 bz G	58,60 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	48,80 bz G	48,75 bz G
Oppelner Cement	4⅚	2	1/1	90,00 bz G	90,00 bz G
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	— —	— —
Redenhütte	0	0	1/7	45,00 bz G	45,25 G
Schering	18	20	1/1	395,00 bz G	395,00 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	110,00 B	110,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,25 G	19,40 B
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	138,00 bz G	140,00 bz G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	— —	128,60 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	130,00 G	131,00 bz G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	160,50 bz G	160,00 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	24,30 G	24,90 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	136,25 bz G	134,25 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	20	31⅔	1/1	2040 B	2030 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 ebz B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,25 bz G	101,25 bz G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,25 B	102,50 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	103,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	100,10 G	100,00 B
Schles. Zinkh. 5%	103	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 28.	vom 29.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,40 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,80 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,30 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	4	— —	20,41 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	— —	20,245 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,25 bz
New-York	vista.	5	421,00 bz	421,25 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	179,65 bz	179,50 bz
dto. dto.	3 M.	5	178,30 bz	178,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,35 bz	162,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,55 bz	161,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,25 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	79,65 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	180,25 bz	180,35 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2⅞%.

Ultimo-Course.

	Per October.	Per November.
Ungar. 4% Goldrente.	81,20 bz	— —
Russische Anl. 1880	80,30 bz G	— —
dto. dto. 1884	94,30à40 bz B	— —
Disconto-Command.	196,50à75à10 bz	— —
Dortmunder Union	71,50à25à50à25 bz	— —
Laurahütte	87,25à50à20 bz	— —
Oesterr. Credit	459,75à60,50à59,50à60 bz	— —
Franzosen	379,50à379à81,50à386 bz	— —
Lombarden	150à49à49,50à48,50 bz	— —
Russische Noten	180,25à180,50 bz	180,25à180,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.